

[18683.] Zur Notiz.

Rechnung 1860 eröffne ich nur mit den Handlungen, welche die von 1858 vollständig erledigt haben. Ordnung muss sein! sie soll wenigstens bei mir obwalten, und dazu gehört auch, dass man keine dritte Rechnung eröffnet, wo die erste noch unerledigt ist.

Nordhausen, den 3. Decbr. 1859.

Adolph Büchting.

[18684.] Die in meinem Verlage erschienenen anerkannt guten Portraits der Jenaischen Professoren:

Schleiden, Schulze, Siebert, Ried, Leist, Wackenroder, Stoy, gezeichnet und gestochen von Wolf. Preis 20 Sg.

gebe ich jetzt gegen Bücher und Kunstfachen in Change.

Jena.

Carl Doebereiner.

Henry & Cohen in Bonn

[18685.] ersuchen um schleunigste Einsendung aller neuen antiquarischen und Auctionskataloge in größerer Anzahl, am liebsten direct per Post.

[18686.] Zur Notiznahme.

Um eine größtmögliche Beschleunigung der Expedition zu erzielen, haben wir von unsern Spielen:

- Blücher'spiel.
- Der kleine Fixer.
- Musikalische Zauberarten.
- Chines. Combinationspiel.

behufs Auslieferung unserm Commissionär in Leipzig ein Lager übersandt.

Berlin, den 1. Decbr. 1859.

Hasselberg'sche Verlagsbuchhandlung.

[18687.] **A. S. Gottschick-Witter's** Buchh. in Reustadt a. d. Haardt bittet die Herren Verleger von Werken über Messingfabrikation um Angabe des Titels und des Preises.

[18688.] Warnung.

Um irrigen Auffassungen im Betreff der Eigenthumsrechte an Franz Schubert's Compositionen zu begegnen, finde ich mich veranlasst, unter Hinweis darauf,

dass der, auch in Oesterreich mittelst Verordnung der Ministerien des Aeußern etc. vom 27. December 1858 publicirte Bundesbeschluss vom 6. November 1856 den Rechtsschutz gegen Nachdruck für Werke, deren Urheber vor dem Bundesbeschlusse vom 9. November 1837 verstorben sind, bis zum 9. November 1867 erstreckt hat,

vor Veranstaltung von Ausgaben der Schubert'schen Compositionen wie vor Verbreitung solcher, seitens Anderer, als der rechtmässigen Verleger, veranstalteter oder noch zu veranstaltender Ausgaben zu warnen.

Wien, im November 1859.

C. A. Spina.

Buchhandlung von W. Valett & Co. in Bremen.

Wir haben an die Mehrzahl der mit uns in Verbindung stehenden Sortimentshandlungen in einfacher Anzahl versandt:

Verlagsbericht von W. Valett & Co. in Bremen. Von 1857—1859.

Allen Handlungen, die ihn nicht empfangen, steht derselbe auf Verlangen gern zu Diensten.

[18690.] Berlin, den 5. Decbr. 1859.

Die Beiträge zu dem von mir angekündigten

Schiller-Denkmal

fließen von allen Seiten in so alles Erwarteten übertreffender, bedeutender Menge zu, daß die Sichtung des Materials und seine Redaction eine sehr erhebliche Arbeit erfordert. Aus unzähligen Städten Deutschlands sind die reichsten Gaben eingetroffen, und die freudigste, ja begeisterte Aufnahme von vielen Seiten erleichtert die Mühe und Schwierigkeit der Lösung der vorgesteckten Aufgabe. Die ersten Kräfte Deutschlands werden in ihren Arbeiten vertreten sein, so daß das Werk in Wahrheit ein classisches, durchaus würdiges und die beste Ergänzung zu den Werken Schiller's sein wird. — Um dem Buchhandel einen ungefähren Ueberblick über die Gediegenheit des Unternehmens zu geben, hebe ich vorläufig nur einige Namen heraus:

- Apel. — August. — Becker. — Böckh. — Benary. — Bodenstedt. — Böhmer. — Böttger. — Brachvogel. — Bube. — Carriere. — Corvinus. — Döderlein. — Dunder. — Ellissen. — Fischer. — Förster. — Freiligrath. — Frenzel. — Glaser. — Gottschall. — Grimm. — Guhl. — Palm. — Pann. — Herwegh. — Heise. — Hoffmann. — Holtei. — Hottho. — Hübner. — v. Koller. — Künzel. — Jacoby. — Jung. — Lingg. — Ebbell. — Löbe. — Löwenstein. — Merggraff. — Maschmann. — Rosen. — Franz Müller. — Oltrogge. — Pabst. — Pfau. — Rodenberg. — Rosenkranz. — Schad. — Schäfer. — Scherenberg. — Sternau. — Sydow. — Wilmar. — Winke. — Virchow. — Vogt. — Weinhold.

Es liegt nicht in der Absicht, das Verzeichniß zu erschöpfen, vielmehr soll es nur einen ohngefähren Anhalt gewähren. Was aber dem Werke seinen Werth neben allen etwaigen Concurrenzen fest erhalten wird, sind die zahlreichen im Manuscript mitgetheilten Arbeiten, die nur in meiner Sammlung zum Druck gelangen werden.

Etwas Genaueres über den Umfang anzugeben, ist jetzt, soll die Mittheilung gewissenhaft sein, nicht möglich, doch geschieht Alles, um das Werk für die größte Verbreitung geeignet zu machen. Die erste Lieferung soll in etwa 8 Tagen ausgegeben werden.

Riegel's Verlag in Berlin.

Die bereits eingegangenen und noch unausgegebenen äußerst werthvollen Beiträge zu dem „Schiller-Denkmal“ erheben dasselbe unzweifelhaft zu einem wahrhaft nationalen Gedenkbuche, und geben dem Ganzen den Charakter eines reichen Geistes- und Culturbildes der Gegenwart.

Es liegt in dem Wunsche der Redaction, dem letzten Bändchen ein übersichtliches und

umfassendes Verzeichniß aller auf die Secularfeier bezüglichen Schriften, Blätter, Compositionen, Kunstblätter etc. zu geben, und womöglich jede Production mit kurzem, aber doch eingehendem kritischen Worte zu versehen.

Darum ergeht an alle Verleger, Kunst- und Musikalienhändler die dringende Bitte, uns möglichst ungesäumt, und zwar mit dem Besage: „Zur Bibliographie“ unter Adresse der obigen Verlagsbuchhandlung, in den Besitz der in Rede stehenden Festgaben sehen zu wollen.

Berlin, den 5. Decbr. 1859.

Die Redaction des Schiller-Denkmales.

[18691.] Die Dorn'sche Buchhandlung in Biberach bittet um jeweilige sofortige Einsendung sämmtlicher Wahlzettel, Circulare etc.

[18692.] Dieses Jahr halten wir in Leipzig kein Lager von unseren Jugendschriften, dafür werden wir täglich per Eilfuhr oder Post nach Leipzig expediren.

Ihre Bestellung wollen Sie gefälligst rechtzeitig machen.

Dresden, den 1. Decbr. 1859.

G. C. Reinhold & Söhne.

[18693.] Wir erbitten uns Offerten über Manuscripte, die Geschichte Russlands, womöglich das 18. Jahrhundert betreffend, und zahlen, wenn dieselben conveniren, annehmbare Preise.

Ch. W. Kreidel'sche Buchh. in Wiesbaden.

[18694.] **Theodor Thomas** in Leipzig empfiehlt:

Abschlussbücher. 600 Conti = 22½ Ngr., 700 = 25 Ngr., 800 = 1 μ , 1000 = 1 μ 5 Ngr.

Abschlussformulare à Buch 12 Ngr. (384 St.), à 100 St. 3 Ngr.

Avifofacturen. 24 St. 11 Ngr., 50 St. 20 Ngr.

Bei Bestellung von Abschlussformularen und Abschlussbüchern bitte zu bemerken, ob auf einer Seite oder beiden Seiten bedruckt, ob mit Netto, oder Ordin. und Netto. Proben stehen zu Diensten.

[18695.] Bei Unterzeichnetem sind vorrätzig: Calico-Decken zu Dulibichoff, Mozart's Leben und Werke. (Stuttgart, Becker's Verlag.) Mit Rückenvergoldung, den Deckel mit Goldschrift und Blindpressung. 4 Decken. Schwarz 16 Ngr. od. 56 fr. ord., roth 20 Ngr. od. 1 fl. 12 fr. ord.

Zugleich bringe ich meine Calico-Decken zu: Der neue Don Quixote, v. Hadländer; Hadländer's Werken; Ischolle's Novellen; Huber's Quintessenz der Handelswissenschaft; Flogare-Carlén's Romanen. in gefällige Erinnerung.

Ich expedire an Buchhandlungen mit 15% und 11/10 gegen baar.

Mit Hochachtung

Stuttgart, den 30. Novbr. 1859.

Albert Schmidt.